

Toyota startet Feldversuch für Ladeinfrastruktur

Toyota wird von November 2012 bis März 2013 in der japanischen Präfektur Aichi eine Testreihe zum Aufbau von Ladestationen für Plug-in- Hybridfahrzeuge und Elektroautos durchführen. Gemeinsam mit zwei lokalen Regierungen und zehn Unternehmen wird dabei der praktische Einsatz der Ladestationen untersucht.

Gegenwärtig liegt das Aufstellen von Ladestationen in Japan im Ermessen von kommerziellen und nicht-kommerziellen Einrichtungen. In dem Feldversuch geht es vor allem um die Suche optimaler Standorte für den Aufbau der Ladestationen sowie um die Erprobung von Abrechnungsmethoden. Dabei stehen Standardladestationen im Mittelpunkt, die sowohl für Plug-in-Hybridfahrzeuge als auch für Elektroautos geeignet sind, um die Installationskosten gering zu halten.

Erprobt wird dabei auch ein neues, per Münzeinwurf betriebenes Ladegerät auf Basis der von der Toyota Media Service Corporation entwickelten „G-Station“, das zur Untersuchung verschiedener Abrechnungsmethoden und Preisstrukturen genutzt wird. Rund 20 neue Standardladestationen werden zudem bei Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie auf Parkplätzen und vergleichbaren Orten aufgestellt, um Nutzungsmuster, Standorte und Betriebsmodi zu analysieren. Mit Hilfe der W-LAN-Funktion der G-Stationen wird im Rahmen des Feldversuchs auch untersucht, welche Informationen bereitgestellt werden und für Betreiber wie Kunden nützlich sein können.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Toyota erprobt in einem Feldversuch in Japan Möglichkeiten der Ladeinfrastruktur für Plug-in-Hybride und Elektroautos.



G-Ladestation von Toyota mit Münzeinwurf.

G-Ladestation von Toyota.

